Case Scaglione

Dirigent

Der US-amerikanische Dirigent Case Scaglione hat Orchester auf der ganzen Welt mit seiner einfühlsamen und nachdenklichen Art zu musizieren beeindruckt. Das Highlight der Saison 18/19 ist sein Amtsantritt als neuer Chefdirigent des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn. Nach seinem erfolgreichen Deutschlanddebüt in Heilbronn im Juni 2016 wird er im September 2018 das erste Mal als neuer Chef den Taktstock schwingen. Sowohl in Heilbronn als auch auf Tour wird er mit renommierten Solisten wie unter anderem Johannes Moser, Sharon Kam, Håkan Hardenberger und Leticia Moreno zusammenarbeiten.

Neben vielzähligen Projekten mit dem WKO wird er sein Debüt mit dem Flanders Symphony Orchestra geben und zum Orchestre national d’Île de France zurückkehren, sowie dem Dallas Symphony Orchestra, dem Phoenix Symphony Orchestra, dem Brno Philharmonic Orchestra und dem Kristiansand Symphony Orchestra. Höhepunkte der vergangenen Spielzeit waren seine erfolgreichen Debüts mit dem Brussels Philharmonic Orchestra, dem Ulster Orchestra, dem Orquesta Filarmónica de Jalisco, dem Scottish Chamber Orchestra und dem RTÉ National Symphony Orchestra, sowie dem San Diego Symphony Orchestra.

In vergangenen Jahren hat Case Scaglione mit dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg, den Brno Philharmonic Orchestra, dem Luzerner Sinfonieorchester, dem Orquesta Sinfónica Nacional de Colombia, dem Macedonian Philharmonic Orchestra, der Janáček Philharmonic Ostrava und dem Bilkent Symphony Orchestra zusammengearbeitet, um nur einige zu nennen. Unter den Solisten, mit denen er auftrat, waren Künstler wie Joshua Bell, Yulianna Avdeeva, Jean-Efflam Bavouzet, Behzod Abduraimov und Khatia Buniatishvili.

In den USA und in Kanada ist Scaglione ferner bereits mit dem New York Philharmonic, dem Juilliard Orchester, dem Detroit Symphony Orchestra, dem Baltimore Symphony Orchestra, dem Calgary Philharmonic Orchestra und dem Winnipeg Symphony Orchestra aufgetreten. In Asien hat er Konzerte des China Philharmonic Orchestra und des Shanghai Symphony Orchestra dirigiert und wird regelmäßig vom Hongkong Philharmonic Orchestra eingeladen.

Als Associate Conductor des New York Philharmonic – eine Position, die Musikdirektor Alan Gilbert speziell für ihn wieder ins Leben rief – dirigierte Scaglione gefeierte Konzerte in der Abonnementsserie des Orchesters. Zuvor war er Musikdirektor des Young Musicians Foundation Debut Orchestra von Los Angeles (2008-11), trieb das künstlerische Wachstum und die Diversifizierung des Orchesters voran, und gründete die Education-Initiative „360° Music“. Seine vielseitige Programmauswahl umfasste Musik von Ligeti, Wagners *Tristan und Isolde* – die erste szenisch inszenierte Oper des Orchesters in fast 60 Jahren – und die Erstaufführung in Los Angeles von John Adams’ *Doctor Atomic Symphony*.

Scaglione studierte bei David Zinman an der American Academy of Conducting in Aspen, wo er den James Conlon Preis gewann. Er gewann 2010 den Dirigierwettbewerb in Aspen und erhielt 2011 den Dirigentenpreis der amerikanischen Solti Foundation. 2011 war er einer von drei Dirigierstipendiaten in Tanglewood, die von James Levine und Stefan Asbury ausgewählt wurden. Scaglione erwarb seinen Bachelor-Abschluss am Cleveland Institute of Music und seinen Master-Abschluss am Peabody Institute, wo er bei Gustav Meier studierte.

*www.harrisonparrott.com*